

## Wenn Wirtschaft und Kirche sich begegnen

### Forum Kirche und Wirtschaft

Die jüngste Finanzkrise zeigte es deutlich auf. Die Frage nach Werten und Werthaltungen innerhalb der Wirtschaft ist gefragt. Von Ethik spricht heute jedermann, von ihr zu sprechen ist modern. Aber wie bringt eine Gesellschaft, und wie bringt es insbesondere die Wirtschaft zu Stande, ethische Wertmassstäbe konkret umzusetzen? Werte wie Gerechtigkeit, Toleranz, Friede, Menschlichkeit oder Masshalten?

Christoph Balmer, Leiter der Fachstelle «Forum Kirche und Wirtschaft» der katholischen Kirche im Kanton Zug, leistet genau dazu einen wichtigen Beitrag. «Es geht darum, den Balanceakt zwischen den moralischen und wirtschaftlichen Ansprüchen zu meistern. Das ist eine hohe Kunst», meint er denn auch. Und deshalb ist für ihn klar: Damit die Ethik nicht ausserhalb des konkreten wirtschaftlichen Lebens bleibt, braucht es die Möglichkeit der Begegnung. «Wenn sich Entscheidungsträger miteinander im Gespräch über ethische Grundprinzipien austauschen, wird das eine Folge auf ihre persönliche Haltung haben, und damit auch auf ihre Entscheidungen Einfluss nehmen», ist Balmer überzeugt. Und deshalb initiiert er auch kleine Gesprächsrunden, an

denen sich die Beteiligten frei und ohne den Zwang des Erfolgs äussern können.

Aber auch grosse Veranstaltungen sind wichtig. Vortragsreihen und Podien organisiert der Stellenleiter. Im Umfeld eines wohlthuenden, schönen Ambientes werden Führungspersonen und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik und Kirche dazu eingeladen, sich über ethische Fragestellungen in Wirtschaft und Gesellschaft auszutauschen und neue Inputs zu bekommen. «Ich merke im Einzelgespräch mit Verantwortlichen in Wirtschaft und Politik immer wieder, dass die Frage nach Ethik eine ganz wichtige ist. Nur haben viele wenig Vorstellung davon, wie sie die Ideen einer guten Ethik konkret werden lassen können. Deshalb werden an diesen Veranstaltungsreihen und Podien Unternehmer und Manager auftreten, welche bestimmte Strategien und Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt haben und auch konkret umsetzen.» Lernen am konkreten Vorbild – das Ziel dieser Veranstaltungen.

Und die Kirche? «Für viele kirchliche Mitarbeitende ist die Wirtschaftswelt eine völlig fremde. Es geht mir darum, eine Schnittstelle zwischen Kirche und Wirtschaft zu sein. Und

deshalb ist es mir wichtig, dass sich auch kirchliche Mitarbeitende über wirtschaftliche Zusammenhänge aufklären lassen.» Dazu plant er Betriebsseminare und Vorträge. Christoph Balmer ist davon überzeugt, dass diese Aufklärung ganz wichtig ist. «Nur so kann der Dialog zwischen Kirche und Wirtschaft gelingen.»

Guido Estermann

### Wirtschaft und Werte – Orientierung und Perspektiven

Unter diesem Titel steht die erste Veranstaltungsreihe, organisiert vom «Forum Kirche und Wirtschaft» vom 9. März, 18.30–22.00, im Kloster Kappel am Albis. Eingeladen dazu sind Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik, Kirche und Kultur.

Unternehmen spüren die neue moralische Sensibilität in Wirtschaft und Gesellschaft immer mehr. Moralische Standards sind heute im Geschäftsalltag Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg.

An der Veranstaltung wird u.a. Prof. Dr. Josef Wieland, Wirtschaftsethiker der HTGW Konstanz und Direktor des Konstanz Instituts für Werte/Management (KleM), auftreten. Er ist auch Leiter der Arbeitsgruppe der Stiftung Weltethos und massgeblich an der «Erklärung zu einem Globalen Wirtschaftsethos» beteiligt, die Prof. Hans Küng im Oktober 2009 im UN-Hauptquartier in New York der Weltöffentlichkeit vorstellte.

Ebenfalls dabei wird Werner Krüdwagen sein, Internationaler Verkaufsdirektor bei Siemens Building Technologies Zug, und P. Tobias Karcher, Theologe und Direktor des Lassalle-Hauses, Bad Schönbrunn.

Informationen und Anmeldung (erforderlich) unter:

Forum Kirche und Wirtschaft

Tel: 041 720 23 00

E-Mail: [info@forum-kirchewirtschaft.ch](mailto:info@forum-kirchewirtschaft.ch)



«Entscheidungsträger der Wirtschaft brauchen Unterstützung, wenn es um Ethik geht» – Christoph Balmer, Leiter der Fachstelle «Forum Kirche und Wirtschaft». (Foto: ge)

### «Forum Kirche und Wirtschaft»

Die Fachstelle «Forum Kirche und Wirtschaft» will die Vernetzung zwischen Kirche und Wirtschaft herstellen. Frauen und Männer mit Führungsverantwortung in Wirtschaft, Kirche und Bildung sind für sie das Zielpublikum. Sie setzt sich für christliche Grundanliegen und ethische Werte in der Zuger Wirtschaft ein und sucht Antworten auf wirtschafts- und sozialetische Fragen. Sie wird getragen von der Vereinigung der katholischen Kirchgemeinden Zug VKKZ.